

Kurzprotokoll Netzwerktreffen Auserschulische Akteure der deutschen Schweiz

Rückblick und Ausblick

- Die Ausstellung future – extra wurde präsentiert und die Prioritäten der weiteren Zusammenarbeit dargestellt (Weiterführung vom Treffen siehe unten).
- Das nächste Treffen wird ein nationales Netzwerktreffen sein. Datum wird noch bekannt gegeben.

Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und externen Fachpersonen

- Christine Künzli (PH FHNW) stellte das Forschungsprojekt „AlpenLernen“ und die damit gemachten Erfahrungen vor.
- Markus Baumann (artlink) und Nicole Berva (Primarlehrerin) stellten das Projekt „Schriftstellerin in Schulresidenz“ mit den damit gemachten Erfahrungen vor.
- Die Powerpoint-Präsentationen werden auf die Homepage gestellt und per Mail versandt.

Prioritäten der Zusammenarbeit im Netzwerk

- **Kommunikation und Sichtbarmachen der Angebote** : Lernorte-Landkarte (Darstellung der Angebote auf einer Bildungslandkarte), Kommunikation und Sichtbarmachung
- **Thementag und Themendossier** : Arbeit an einem gemeinsamen Thema. Hier war zudem auch angesprochen, dass auch die Möglichkeit gegeben sein sollte, dass Akteure aus dem gleichen Zugang/mit den gleichen thematischen Interessen zusammenarbeiten/austauschen können
- **Gemeinsame Ausstellung** (kann auch unter Komm und Sichtbarmachung bzw. Thementag gefasst werden): Markt für LP, mobile Ausstellung, Markt/Veranstaltung, Puppen ausstellen für WB, bestehende Treffen von LP nutzen für Präsentation AA-Angebote
- **Weiterbildung, Wissensaustausch, Erfahrungsaustausch**: konkrete Weiterbildung (z.B. neue Methoden kennenlernen), Vernetzung untereinander, Austausch, welche Kompetenzen sind wo vorhanden, Projekte/Angebote von einander kennen, auch Projekte die im Entstehen sind.
- ein weitere Punkt: Förderung des Auserschulischen Lernens.

Zentrale Erfolgsfaktoren für die Zusammenarbeit (Gruppenarbeit)

- **Vorbereitung**: Erwartungen klären, Produktangebot erklären, Rahmenbedingungen klar kommunizieren, achtsames Kooperieren im Team, Ziele definieren
- **Durchführung**: Einbeziehung der Lehrperson, an Abmachungen halten, Authentizität, Flexibilität, Handlungs- und Erlebnisorientierung, Entlastung der Lehrperson in Zeit und Inhalt, Kommunikation während der Durchführung, Emotionen, Lebensweltbezug, Rollenwahrnehmung
- **Nachbereitung**: nach dem Projekt ist vor dem Projekt, Notwendigkeit der Nachbearbeitung ankündigen, Anknüpfungspunkte schaffen zur Verankerung, Feedback einholen mit Emotionen, schulische Verankerung durch Lehrperson, im Voraus Zeit/ Budget/ Gefäss/ Aufwand für Evaluation vereinbaren, Ergebnissicherung
- Die Resultate werden zusammen mit den Präsentationen in die Checkliste/Leitfaden für die Auserschulischen Akteure, welche in Zusammenhang mit den Q-Kriterien in Vorbereitung ist, einfließen.

